



# Von ILE zu LEADER

# ILE-Info Sonderausgabe Nördliches Harzvorland



Von ILE zu LEADER

## Gemeinsam neue Wege gehen

Allen ein frohes, gesundes, neues Jahr 2022 wünscht die ILE-Region Nördliches Harzvorland – und dabei steckt die Region bereits mittendrin in den Vorbereitungen für das Jahr 2023, in dem eine neue Förderperiode beginnt. Umfangreiche Neuerungen sind zu erwarten, denn ab der Förderperiode 2023-2027 wird es statt derzeit zwei Instrumenten der Regionalentwicklung (ILE und LEADER) niedersachsenweit ausschließlich den LEADER-Ansatz geben.

Das Nördliche Harzvorland bewirbt sich mit der Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) aktuell als LEADER-Region, um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortführen zu können. Doch was ist LEADER überhaupt? Und was bedeutet das für das Nördliche Harzvorland? In dieser Sonderausgabe unserer ILE-Info erklären wir die wichtigsten Fakten und Neuerungen.

Auf ein erfolgreiches 2022 – und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!

*Ihre ILE-Lenkungsgruppe Nördliches Harzvorland*

Was ist LEADER?

LEADER ist eine Abkürzung aus dem Französischen und bedeutet übersetzt so viel wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Hinter dem Begriff steckt ein Förderinstrument der EU mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER), ergänzt durch Mittel von Bund, Ländern und Kommunen. Den LEADER-Regionen steht im Unterschied zum Instrument ILE, über den Zeitraum einer Förderperiode ein festes Budget zur Verfügung, welches eigenständig von der Region zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft auf dem Land vergeben werden kann. Es handelt sich wie im Rahmen der ILE-Arbeit um ein Instrument der Regionalentwicklung, mit dessen Hilfe es gelingt, lokale Akteure an regionalen Prozessen zu beteiligen.

## THEMEN

Von ILE zu LEADER

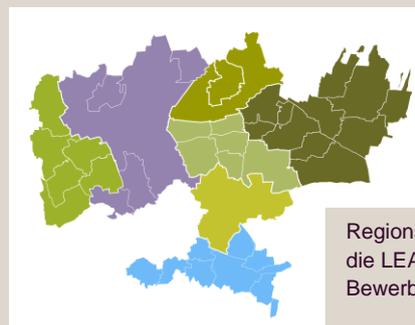
Was ist LEADER?

LEADER-Strukturen

Der Weg zu LEADER

### Neuerungen in der Region

Der Regionszuschnitt wird sich in einem zukünftigen LEADER-Prozess ändern. Die Samtgemeinden Baddeckenstedt, Elm-Asse und Oderwald, die Gemeinde Schladen-Werla sowie die Städte Goslar (mit den Ortschaften der ehemaligen Stadt Vienenburg und zusätzlich den Ortschaften Jerstedt und Hahndorf), Salzgitter und Wolfenbüttel, bewerben sich gemeinsam als LEADER-Region Nördliches Harzvorland.



Regionszuschnitt für die LEADER-Bewerbung

Aufgrund struktureller Entscheidungen und der Fusion der ehemalige Samtgemeinde Lutter a. Bbge. mit der Stadt Langelsheim im November 2021 werden die ILE-Partner Lutter a. Bbge und die Gemeinde Liebenburg sich der LEADER-Region Westharz anschließen. Alle Partner sind sich einig die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen ILE-Jahre auch zukünftig über gelebte Kooperationen weiterzuführen.

Für welche Projekte die Fördermittel ausgegeben werden, legt stellvertretend für die Bevölkerung das Entscheidungs- und Steuerungsgremium, die **Lokale Aktionsgruppe (LAG)**, fest. Diese setzt sich aus kommunalen Vertreter:innen und Wirtschafts- und Sozialpartner:innenn aus der Region zusammen. Die LAG wird unter anderem vom Amt für regionale Landesentwicklung beraten, welches, wie auch im ILE-Prozess, als Bewilligungsbehörde fungiert.

Das gemeinsame **Regionale Entwicklungskonzept (REK)** stellt die Grundlage der Zusammenarbeit dar und fasst die Ziele, Förderbedingungen und -kriterien zusammen. Vorhaben, die eine LEADER-Förderung anstreben, müssen zu den im REK formulierten Inhalten der Handlungsfelder passen und den dort festgehaltenen Zielen und Fördervoraussetzungen entsprechen. Bei Projektentwicklung und Antragstellung unterstützt im LEADER-Prozess das **Regionalmanagement** zusammen mit der **LEADER-Geschäftsstelle**.

Das Bewerbungsverfahren für LEADER-Regionen findet niedersachsenweit statt, dem Landwirtschaftsministerium sind als **Grundlage für eine Bewerbung die Regionale Entwicklungskonzepte** vorzulegen. Darin werden unter anderem die individuellen Handlungsbedarfe der Region herausgestellt, eine Entwicklungsstrategie festgelegt und Förder- und Projektauswahlkriterien niedergeschrieben. Die Einreichung des REK erfolgt spätestens Ende April 2022, eine Entscheidung über die Anerkennung ist bis Ende 2022 zu erwarten. Am 01.01.2023 beginnt die neue LEADER-Förderperiode und die Regionen können mit ihrer Arbeit starten.

Zentrales Merkmal von LEADER ist es, die Menschen vor Ort zu beteiligen – bereits bei der REK-Erstellung. Ihre Mitwirkung ist daher sehr gewünscht, nehmen Sie die nebenstehenden Angebote wie die digitale Öffentlichkeitsveranstaltung oder die Online-Umfrage gerne wahr. Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein!

Wir freuen uns auf Sie!

## Neugierig?

Weitere Einblicke zu LEADER erhalten Sie unter anderem auf der Seite der [Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume \(dvs\)](#) oder auf der Seite des niedersächsischen [Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz](#).

Machen Sie mit!

## LEADER – Auf geht's!

Im Zuge der LEADER-Bewerbung stellt sich aktuell die Frage, welche Schwerpunkte und Ziele die Region setzen will, um ihre Dörfer und Dorfgemeinschaften weiterhin lebenswert und lebendig zu halten. Im Fokus stehen Themen wie:

- Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und gleichwertige Lebensverhältnisse
- Nachhaltige Orts- und Innenentwicklung
- Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Flächen- und Landentwicklung
- Tourismus, Kulturerbe, regionale Identität
- Stadt-Umland-Beziehungen und Mobilität

Dabei spielen die Impulse und Ideen aus Bevölkerung, Vereinen und Institutionen vor Ort eine entscheidende Rolle. Daher laden wir Sie herzlich ein, Ihre Ideen für die LEADER-Region Nördliches Harzvorland in der **digitalen Öffentlichkeitsveranstaltung** einzubringen.

- WANN?** Montag, 17. Januar 2022 ab 18 Uhr  
**WO?** Online über die Plattform „Zoom“  
**WER?** Alle Interessierten aus der Region  
**WIE?** Informationen zu LEADER und aktiver Austausch in Gruppen zu Stärken und Schwächen sowie Zielen und Projektideen

Anmeldung bitte mit Namen und E-Mail-Adresse bis zum 14. Januar 2022 an [elena.rautland@sweco-gmbh.de](mailto:elena.rautland@sweco-gmbh.de)

Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Sie per Mail, alternativ finden Sie diesen am Tag der Veranstaltung unter [www.noerdliches-harzvorland.de](http://www.noerdliches-harzvorland.de) – hier können Sie Ihre Hinweise auch vom 10.01.-28.01.22 über eine **Online-Umfrage** einbringen.

Interessierte aus der ehem. SG Lutter a. Bbge/Stadt Langelsheim und der Gemeinde Liebenburg finden Informationen zum aktuellen Stand der REK-Erstellung in der LEADER-Region Westharz unter [www.rem-westharz.de](http://www.rem-westharz.de)

## ILE-Info Nördliches Harzvorland

erscheint als digitale Übersicht in der Regel zweimal jährlich. Sie bietet ILE-Akteuren, Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit eine Erstinformation zu aktuellen Aktivitäten der ILE-Region Nördliches Harzvorland.

Herausgeber: Gemeinde Schladen-Werla für die neun ILE-Partnerkommunen Nördliches Harzvorland  
 Redaktion und Bildnachweis: Sweco GmbH  
 Nähere Informationen zum ILE-Prozess finden Sie unter [www.noerdliches-harzvorland.de](http://www.noerdliches-harzvorland.de)

### ILE-Ansprechpartner:

Regionalmanagement Nördliches Harzvorland

**SWECO** GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

Kontakt: Elena Rautland

Tel.: 0511 3407-277

E-Mail: [elena.rautland@sweco-gmbh.de](mailto:elena.rautland@sweco-gmbh.de)



Amt für regionale Landesentwicklung  
Braunschweig



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds zur Entwicklung des  
ländlichen Raums

